

12 | Dezember 2004 | 15. Jahrgang | 5,50 € www.finanzen.net

**FINANZEN** **FINANZEN** € **FINANZEN**

BÖRSE & WIRTSCHAFT FÜR ANLEGER

**GESCHLOSSENE FONDS**  
Die attraktivsten Steuersparmodelle  
im FINANZ Nr.-Check

# Entspannt VORSORGEN



**FONDS oder LEBENSVERSICHERUNG?**

Die neuen **Vorsorgeprodukte** im Test  
**Last Minute: Die besten Policen 2004**

ISSN 0944-0768 | A: € 6,50 | B: € 6,50 | C: € 6,50 | D: € 6,50 | E: € 6,50 | F: € 6,50 | G: € 6,50 | H: € 6,50 | I: € 6,50 | J: € 6,50 | K: € 6,50 | L: € 6,50 | M: € 6,50 | N: € 6,50 | O: € 6,50 | P: € 6,50 | Q: € 6,50 | R: € 6,50 | S: € 6,50 | T: € 6,50 | U: € 6,50 | V: € 6,50 | W: € 6,50 | X: € 6,50 | Y: € 6,50 | Z: € 6,50



**KARSTADT**  
Auf Sanierungskurs: Konzernlenker Achenbach greift durch. Jetzt einsteigen?

**CHINA**  
Auf dem Sprung: Das Reich der Mitte holt auf. So sind Fondsanleger dabei

**UHREN**  
Auf die Sekunde: Trends für Traditionalisten und Technik-Freaks



**MEDIZIN-TECHNIK** Klein, fein, profitabel – zehn heiße Aktien fürs Depot



# Taktik gegen Intuition

833 Teilnehmer machen inzwischen bei Deutschlands ambitioniertestem Wettbewerb zum **Finanzberater des Jahres** mit. In den **Wissens- und Depottests** müssen in den wenigen Wochen bis Jahresende noch möglichst viele Punkte gesammelt werden.

**D**er Countdown läuft. Nur noch wenige Wochen, dann steht der Finanzberater des Jahres fest. Mittlerweile lassen sich einige Strategien herauslesen, mit denen die 833 Teilnehmer den Schlußspurt bewältigen wollen, um am Ende möglichst weit vorne zu landen. Zum Beispiel beim Wissenstest: Erst 333 Finanzberater haben einen der vier bis Ende Oktober ausgegebenen Fragebögen beantwortet. Die große Mehrzahl hebt sich die Beantwortung offensichtlich bis kurz vor Schluß des Wettbewerbs auf. Ob diese Rechnung aufgeht, wird man sehen. Denn die Fragebögen, entwickelt von einem der Wettbewerbsveranstalter, der **Europäischen Akademie für Finanzplanung EAFP**, haben sich als sehr anspruchsvoll erwiesen.

Der derzeitige Spitzenreiter im Wissenstest, Alexander Rabe, hat 89 von 100 möglichen Punkten ergattert. Die Spitzengruppe ist sehr klein, schon ab Rang 30 in der Wissensrangliste haben die Teilnehmer ein Drittel weniger Wertungspunkte. Rabe, selbständiger Vermögensberater aus Ölbronn-Dürren bei Pforzheim, hat sich sein theoretisches Rüstzeug beim BWL-Studium und einer Ausbildung zum Steuer-

fachgehilfen angeeignet. Sein Spezialgebiet ist neben Steuern der Investmentbereich. Bei den Fragen zu Versicherungen mußte er sich aber jeweils extra schlau machen. Die Fragen findet er insgesamt „hart, aber fair“.

Investmentberater Rabe ist auch einer der Verfechter einer aktiven Depotstrategie. Denn auch beim Teilwettbewerb um das beste Depot spaltet sich

das Teilnehmerfeld in zwei Lager. Der eine Teil versucht, eine stabile, aber doch deutliche Wertentwicklung zu erreichen, mit einem gemischten Depot aus verschiedenen Assetklassen. Rabe, der in der kurzen Zeit seit Juli 3,1 Prozent Performance geschafft hat, begann im Juli mit einem Aktienfonds-lastigen Depot. Die Verteilung auf Anlageklassen hat er nach Vorga-



**ALEXANDER RABE**, Deutschlands klügster Finanzberater, hat nach vier von sechs Fragebögen die meisten Punkte

## Wissenstest: Vier der Besten bei den Fragebögen liegen auch in der Gesamtwertung vorne

Name	Firma/Ort	Punkte
Alexander Rabe	Rabe Investmentberatung, Ölbronn-Dürren	89
Ralf Patzschke	Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG, Köln	87
Denny Bick	Solut Financial Consulting, Hamburg	86
A. Sabri Ergin	Ergin Finanzberatung, München	84
Stefanie Kühn	Private Finanzplanung Kühn, Ebersberg	81
Sven Gölzner	Candor Invest, Berlin	78
Tobias Kunkel	Ergin Finanzberatung, München	77
Heinz Timmermanns	Vermögensberater, Bad Nauheim	76
Ralf Andreas Pfann	Phönix Trust E&L Asset Management, Großbettlingen	75
Jörg-Dieter Brand	Maklerkontor Brand & Co Finanzmakler KG, Bad Oeynhausen	74

Quelle: Livinglogic, FINANZEN; Stand: 3. November 2004

## Depotcontest: Viele haben auf Immobilien- und Rentenfonds umgeschichtet

Name	Firma/Ort	Depotwert	Aktienanteil	Sharpe Ratio <sup>1</sup>	Punkte
Andreas Leckelt	Laransa Fondsbroker, Berlin	503 353,92	0,0	4,2	100
Alex Peter	Volksbank Heuchelheim eG	505 174,94	9,9	3,9	93,7
Wilfried Stubenrauch	Fikon Finanz-Konzepte-Schortens	503 719,37	0,0	3,8	91,5
Steffen Vohswinkel	Cortal Consors S.A.	501 493,67	0,0	3,7	90,2
Claus Kühn	AllfinanzConsult Kühn, Pocking	504 519,98	0,0	3,7	89,7
Ralf Patzschke	Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG, Köln	503 032,92	44,3	3,6	87,9
Christoph Schäfer	Volks-/Raiffeisenbank, Nienburg	504 802,12	0,0	3,5	84,3
Pierre Konstandin	Volksbank Wilferdingen-Keltern eG	509 720,29	54,9	3,5	84,1
Ulrich Klee	Merck Finck & Co, München	504 410,13	8,6	3,4	82,3
Harry Bechthold	Privatbank, München	500 880,67	0,0	3,4	81,8
Gerhard Kilger	Raiffeisen/Volksbank (RVB) Ries eG	502 864,63	0,0	3,2	77,7

<sup>1</sup> Mehrertrag über dem risikolosen Zins in Rel. zur Volatilität; Quelle: Livinglogic, FINANZEN; Stand: 3. Oktober 2004

ben des Nobelpreisträgers Harry Markowitz vorgenommen. Ende Oktober hat er auf Rentenfonds umgestellt, da er einen zwischenzeitlichen Kurseinbruch an den Aktienmärkten befürchtet.

Noch besser war Heinz Ripperger, Berater der Mainzer Volksbank. Er hat in nur vier Monaten sogar 6,2 Prozent erwirtschaftet. Seine Strategie: Am Anfang setzte er auf ein Übergewicht aus Rohstoff- und Goldminenfonds. Mitte Oktober schichtete er auf Rentenfonds um. Im Fokus waren hierbei aber nicht normale Euro-Staatsanleihenfonds: Ripperger setzte auf Schwel­lenländerfonds wie Adig Rent Spezial und DekaConvergenceRenten CF sowie nordeuropäische Anleihen, zum Beispiel im Nordea Norwegian Bond. Denn diese Rentenfonds bringen alle deutlich mehr Rendite. Eine Rückkehr ins Aktienlager hält Ripperger bis Jahresende für unwahrscheinlich: „Mit der Wiederwahl von US-Präsident Bush bleiben die geopolitischen Unsicherheiten hoch und der Dollar schwach. Ich rechne nicht mit einer Jahresend-Rally.“

Der andere große Block der Teilnehmer am Depot-Contest konzentriert sich vor allem darauf, die Volatilität gering zu halten. Fonds mit historisch extrem geringen Schwankungen sind vor allem Geldmarkt- und Offene Immobilienfonds. Sehr beliebt ist dabei der CS Euroreal. Die Kalkulation: Die-

#### Gesamtauswertung: Breites Feld von Berlin bis Bayern, von Bank bis Vermögensberater

Name	Firma/Ort	Punkte Depot-Test	Punkte Wissenstest	Gesamtpunkte
<b>Ralf Patzschke</b>	Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG	87,9	87	<b>174,9</b>
<b>Wilfried Stubenrauch</b>	Fikon Finanz-Konzepte-Schortens	91,5	67	<b>158,5</b>
<b>Heinz Timmermanns</b>	Vermögensberater, Bad Nauheim	76,7	76	<b>152,7</b>
<b>Andreas Leckelt</b>	Laransa Fondsbroker, Berlin	100,0	52	<b>152,0</b>
<b>Alexander Rabe</b>	Rabe Investmentberatung, Ölbronn-Dürren	48,9	89	<b>138,8</b>
<b>André Klatt</b>	WAVE W & Anlagevermittlung, Leipzig	75,1	57	<b>132,1</b>
<b>Heinz Ripperger</b>	Mainzer Volksbank eG	60,6	68	<b>128,6</b>
<b>Stefan Mielke</b>	Kreissparkasse Wiedenbrück	55,6	68	<b>123,6</b>
<b>Frank Peters</b>	Peters & Kuchem Finanzservice, Rheinbach	47,7	72	<b>119,7</b>
<b>Stefanie Kühn</b>	Private Finanzplanung Kühn, Ebersberg	38,4	81	<b>119,4</b>
<b>Alexander Hradsky</b>	Rüsselsheimer Volksbank eG	50,4	68	<b>118,4</b>
<b>Ralf Kuchem</b>	Peters & Kuchem Finanzservice, Rheinbach	48,4	70	<b>118,4</b>

Quelle: Livinglogic, FINANZEN; Stand: 3. November 2004

se Fondsgattungen bringen nur eine geringe Performance, relativ zur minimalen Volatilität ergibt sich allerdings eine hohe Sharpe-Ratio, die für eine vordere Platzierung maßgeblich ist. Darauf setzt etwa Andreas Leckelt von der Berliner Laransa Fondsbroker oder Wilfried Stubenrauch von Fikon Finanz-Konzepte in Schortens.

**DAMIT DIESE RECHNUNG AUFGEHT,** muß aber der Aktienmarkt mitspielen. Bisher haben die meisten Aktienfonds seit Start des Wettbewerbs Anfang Juli unterm Strich bei verhältnismäßig hohen Schwankungen keine überraschende Performance erreicht und mithin keine hohe Sharpe-Ratio. Ziehen aber die Aktienkurse bis Ende des Jahres doch noch deutlich an, weisen auch Depots mit einem Übergewicht an Ak-

tionfonds hohe Sharpe-Ratios aus.

Für Spannung ist also bis zum letzten Augenblick gesorgt, ganz im Sinne der Veranstalter, der Fondsgesellschaft **Robeco**, dem Maklerpool **Jung, DMS & Cie**, der **EAFP**, der Informationsplattform **Fundresearch** und **FINANZEN**. Spannend ist außerdem, welche Berufsgruppe sich am Ende durchsetzen wird. Im Gegensatz zu ähnlichen, früher veröffentlichten Bestenlisten schließt der Wettbewerb zum Finanzberater des Jahres neben selbständigen Vermögensberatern ausdrücklich auch Bankberater ein. Und die schlagen sich tapfer: Etliche Experten von Privat- und Geschäftsbanken, Sparkassen und Volksbanken haben sehr gute Chancen im laufenden Contest. **FIN**

Joachim Althof | joachim.althof@finanzen.net

Weitere Infos zum Thema: finanzberaterdesjahres.de